OÖNachrichten
nachrichten.at

30. Juni 2011 - 00:04 Uhr · Irene Gunnesch · Kultur

Kunst-Perspektiven brechen Attersee-Fassaden auf

Dynamik an der einstigen Fleischhauerei im Haus Bauer Bild: gunn

Viele bleiben stehen. Viele schauen. Viele fragen im gleich daneben direkt am Attersee angesiedelten Seehotel Oberndorfer, was denn das sei. Viele freuen sich, dass es in dem hier sonst so finsteren Atterseestraßen-Abschnitt auf einmal hell geworden ist.

Die oberösterreichische Fotokünstlerin Edith Maul-Röder schuf einen ebenso außergewöhnlichen wie animativen Beitrag zum neuen Kunstprojekt „Perspektiven Attersee“: Großformatige Architekturfotografien hat sie vor längst funktionslose Schaufensterfassaden der um 1950/1980 höchst belebten Geschäftsstraße von Attersee am Attersee montiert. Die Motive spielen mit möglichen Träumen der einstigen Gemischtwarenhandel-, Steinmetz-, Back-, Brauerei-, Fleischhauer-Häuser. Setzen sich mit der verkümmernden Nahversorgung im Ort auseinander. Mit einer Zeit, in der diverse „Konsumtempel“, an den Rändern der Städte gebaut, zu den neuen Marktplätzen, zu den neuen Kommunikationsorten werden.

Bis 26. Oktober werden die ausgewählten fünf Häuser ihre neuen Kleider tragen. Kleider, die etwa an dem früheren Kaufhaus Miglbauer ein angebotsschwangeres Einkaufszentrums-Foyer vorgaukeln. Kleider, die dem zuletzt als Fleischhauerei mit Schlachtbetrieb genutzten Haus Bauer mit Flughafenrollbändern Dynamik vorsetzen. Kleider, die dem einstigen Gemischtwarenladen Baresch durch die gigantische Treppenarchitektur des Linzer Ars Electronica Centers Himmelweisendes verleihen.

Bei einigen dieser Vorhängungen ist durch die Enge der Straße der Abstand für die Betrachtenden zu gering, um räumlich mehr als bloße Staffage zu empfinden. Doch mit der Gestaltung des einstigen Steinmetzhauses Huber-Punzet ist Edith Maul-Röder auch die optische Aufbrechung vorhandener Architektur geglückt: Die kleinteiligere Aufsplittung der Fotografien von Museumsaufgängen schafft tatsächlich vermeintlich neue Durchgänge, neue „Perspektiven“.

In Verbindung mit den üblichen Verkehrszeichen multipliziert sich die Irritation ihrer Intervention ins Vielfache. Fein.

Info: bis 26. 10.; Atterseestraße zwischen Bäckerei Rohringer und Seehotel Oberndorfer in Attersee. Folder liegen dort auf.